

Kartenvorverkauf: **Stadthalle Gütersloh Tel. 864244** □ **Gütersloh Marketing Tel. 2113636**
Neue Westfälische - Die Glocke □ **Westfalen-Blatt**
Franz Kiesel □ **Telefon 59577** □ **mit Postversand**

Eintrittspreise: **55,00 - 50,00 - 45,00 - 35,00** □

Ein Highlight: Russische Nationalphilharmonie mit Vladimir Spivakov **Im Jahr des 25-jährigen Jubiläums zum fünften Mal in Gütersloh**

Maestro Vladimir Spivakov, nicht nur in Russland hoch angesehen und beliebt, kommt seit 2007 zum vierten Mal mit seiner Russischen Nationalphilharmonie und dem Solisten Nikolai Tokarev nach Gütersloh. Jedes der bisherigen vier Konzerte im großen Saal der Stadthalle war drei Wochen vorher ausverkauft. Nicht anders wird es beim fünften Konzert sein, das am Freitag, 18. November 2016, um 19 Uhr wiederum in der Stadthalle stattfindet.

Im wiederholten Besuch in Gütersloh bei seinen Tourneen durch die großen deutschen Kulturmetropolen drückt sich die besondere Verbundenheit des Forum Russische Kultur mit seinem Ehrenmitglied Vladimir Spivakov aus. Nach seinem letzten, mit nicht enden wollendem Beifall bedachten Konzert mit Russischen Nationalphilharmonie am 22. März 2014 war in der Presse zu lesen: Wieder war es eines jener glänzenden □ . Konzerte. Zum vierten Mal gastierte Vladimir Spivakov mit der Russischen Nationalphilharmonie in Gütersloh. Das Konzert in der ausverkauften Stadthalle stand ganz im Zeichen russischer Komponisten.

Auf dem Programm des Konzerts stehen das Klavierkonzert von Peter Tschaikowsky, Nr. 1, b-moll, op. 23, Solist Nikolai Tokarev, und die Sinfonischen Tänze von Sergey Rachmaninov, op. 45 auf dem Programm

Vladimir Spivakov, der die Russische Nationalphilharmonie seit 2003 als Generalmusikdirektor leitet, begann Anfang der siebziger Jahre seine Karriere als Violinvirtuose mit weltberühmten Orchestern, wie den Philharmonikern aus Wien, Berlin und New York, sowie dem Chicago, London und Amsterdam Philharmonic Orchestra, und so bekannten Dirigenten, wie Leonhard Bernstein, Georg Solti, Lorin Maazel und Claudio Abbado.

Aber bereits 1979 gründete er sein eigenes Orchester, die □Moskauer Virtuosen□ ein Kammerensemble, das er aus den besten Orchestern der damaligen Sowjetunion auswählte. Nicht zuletzt wegen der außerordentlich starken Ausstrahlung seines Dirigenten machten sich die □Moskauer Virtuosen□ schnell international einen guten Namen.

Die UNESCO zeichnete Vladimir Spivakov 2006 wegen seiner bedeutenden künstlerischen Verdienste und wegen seiner Aktivitäten zur Förderung des Friedens und des Dialogs zwischen den Kulturen als □Künstler des Friedens□ aus.

In der Russischen Nationalphilharmonie vereint Vladimir Spivakov die Elite der Instrumentalmusiker aus Moskau und Sankt Petersburg. Das Orchester ist in den berühmten Konzertsälen der Welt zu Hause, natürlich in Russland, aber unter anderem in Japan, den USA, Kanada, Deutschland, der Schweiz, Spanien und Frankreich. Eines der Hauptanliegen des Orchesters ist die Unterstützung junger talentierter Musiker durch die Schaffung angemessener Bedingungen für deren künstlerische Entwicklung in enger Zusammenarbeit mit der Spivakov-Stiftung. In den Jahren 2011, 2012, 2013 und 2015 gaben die von der Spivakov-Stiftung geförderten jungen Musikerinnen und Musiker ein Konzert im Theater in Gütersloh und überraschten das Publikum mit großartigen Leistungen. Sie besuchten auch Grundschulen in der Region, um sich als junge Künstler zu präsentieren.

Nikolai Tokarev

Der 1983 geborene Nikolai Tokarev entstammt einer bekannten Musikerfamilie aus Moskau. Von 1988-2001 absolvierte er seine Ausbildung an der dortigen "Gnessin-Musikschule für besonders begabte Kinder". 2003 setzte Tokarev sein Studium am Royal Northern College of Music (RNCM) in Manchester fort und schloss dieses 2004 mit der "goldenen Medaille" ab. Ab Sommer 2006 besuchte er eine Nachdiplomklasse bei Prof. Barbara Szczepanska an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf. Meisterkurse belegte er bei Prof. Rudolf Buchbinder in Zürich.

Im Jahr 2000 gewann er den Grand Prix bei dem "10. Eurovision Grand Prix of Young Musicians" in Bergen, Norwegen. Im Sommer 2006 gewann er den 2. Preis beim Concours Géza Anda in Zürich; mit seiner Interpretation von Rachmaninoffs Klavierkonzert Nr. 3 in Begleitung des Tonhalle-Orchesters Zürich holte er sich ausserdem den Géza Anda Publikumspreis. Im September 2006 erhielt er bei den Orpheum-Musiktagen mit der Camerata Salzburg in der Tonhalle Zürich den Preis für die beste Interpretation eines Mozart-Klavierkonzertes. 2010-2011 und 2012 - 2013 Tokarev spielte Rezitale und mit Orchestras in Europa, Japan und Latein Amerika. 2015-2016, 2016-2017 sind Rezitale und Soloauftritte mit den Sinfonieorchestern in Europa, Japan und Südamerika geplant.

Tokarev konzertiert mit den Orchestern, wie u.a. der Russischen Nationalphilharmonie dem NHK Symphony Orchestra, dem Wiener Kammerorchester, English Chamber Orchestra, Zürcher Kammerorchester, Stuttgarter Kammerorchester, der Camerata Salzburg, dem BBC Symphony Orchestra, der Philharmonia Orchestra London, dem Deutschen-Symphonieorchester Berlin, dem Gewandhaus Symphonieorchester Leipzig, den Münchner Philharmonikern, dem Symphonieorchester NDR, den Bochumer Symphonikern, den Düsseldorfer Symphonikern, den Bamberger Symphonikern, dem Orchestre Philharmonique de Monte Carlo, etc. Er musizierte mit den Dirigenten: Mario Venzago, Yiri Kout, Yiri Belohlavek, Tugan Sokhiev, Julian Kuerti, Maxim Vengerov, Vladimir Spivakov u. a..

Nikolai Tokarev hat seit 2006 einen Exklusivvertrag bei der Sony Music (Germany). Dort ist die erste CD mit Werken von Chopin, Liszt, Schubert, Bach und Rosenblatt 2007 erschienen und mit etlichen Preisen, darunter dem "Echo-Klassik 2007" ausgezeichnet worden. Die zweite CD "French Album" mit Werken von Rameau, Ravel, Franck, Debussy und dritte CD "Romantic Concerts" mit dem Luzern Symphony Orchestra sind im Handel erhältlich. Im Mai 2010 spielte Nikolai Tokarev Tschaikowskys Klavierkonzert b-moll Nr. 1 und Rachmaninoffs Klavierkonzert d-moll Nr. 3 mit der Russischen Nationalphilharmonie (Ltg. Vladimir Spivakov) für das Label Sony Music ein. Im Februar 2014 erschien bei dem Label SONYMUSIC das Soloalbum von Nikolai Tokarev "Homage to Horowitz".